

# 4. Demokratie-Tag Rheinland-Pfalz

[www.demokratietag-rlp.de](http://www.demokratietag-rlp.de)

## Demokratie lernen & (er)leben

Mittwoch, 7. Oktober 2009  
09.00 bis 16.00 Uhr

Erich Kästner Realschule Plus  
Ransbach-Baumbach/Westerwald

Mitgestalten und Mitverantworten:  
Partizipation als Qualitätsmerkmal  
guter Schulen

Veranstaltungsprogramm

De|Ge|De  
Deutsche Gesellschaft für  
Demokratiepädagogik e.V.

 Rheinland-Pfalz  
MINISTERIUM FÜR BILDUNG,  
WISSENSCHAFT, JUGEND  
UND KULTUR

 **Wir tun 'was.**  
Die Initiative des  
Landes Rheinland-Pfalz  
für Ehrenamt und  
Bürgerengagement  
[www.wi-tun-was.de](http://www.wi-tun-was.de) 

 Rheinland-Pfalz

Staatskanzlei  
Leitstelle Bürgergesellschaft  
und Ehrenamt

 Demokratie  
lernen und leben  
in Rheinland-Pfalz

 ILF  
M A I N Z

SERVICEAGENTUR GANZTÄGIG LERNEN.  
[ RHEINLAND-PFALZ ]



Die Beteiligung von jungen Menschen in ihrer Schule oder ihrer Gemeinde ist ein sichtbarer Ausdruck bürgerschaftlichen Engagements. So kann dessen Förderung ein geeignetes Mittel sein, um junge Menschen für Partizipation zu interessieren und zum aktiven Handeln in der Demokratie zu befähigen. Städten, Gemeinden

und den Schulen kommt hier eine zentrale Rolle und Verantwortung für die politische Bildung junger Menschen zu: Schulen sind das Lebensumfeld, in dem frühzeitig und unmittelbar die Chancen, Veränderungsmöglichkeiten und Spielregeln der Demokratie erfahren und Schlüsselkompetenzen zur aktiven Beteiligung erworben werden können. Freiwilliges und frühzeitiges Engagement von Kindern und Jugendlichen in Schule und Kommune trägt zugleich zur Entwicklung von eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeiten bei, ohne die sich unsere Demokratie nicht weiter entwickeln kann.

Schulen, die sich fächerübergreifend um das Lernen und Erleben von Demokratie bemühen und ihren Schülerinnen und Schülern in besonderer Weise Gelegenheit zu Mitbestimmung und Mitverantwortung geben, zeichnen sich häufig auch durch hervorragende Leistungen aus. Dies belegen nicht zuletzt die Ergebnisse des Deutschen Schulpreises, unter dessen Preisträgern in den letzten Jahren immer wieder Schulen zu finden sind, die eine besondere Partizipationskultur pflegen. Insofern ist es folgerichtig, wenn die Veranstalter des diesjährigen Demokratie-Tages der Frage nachgehen, was „gute Schulen“ ausmacht, und dabei Schüler-, Lehrer- und Elternbeteiligung als Qualitätsmerkmal ins Zentrum der Veranstaltung rücken.

Vor diesem Hintergrund übernehme ich auch in diesem Jahr gern wieder die Schirmherrschaft für den nunmehr vierten „Demokratie-Tag Rheinland-Pfalz“ 2009. Ich danke allen Pädagoginnen und Pädagogen, allen Schülerinnen und Schülern, allen Eltern und außerschulischen Partnern, die an der Vorbereitung und Durchführung der Veranstaltung beteiligt sind.

Ich wünsche dem vierten Demokratie-Tag als Forum des Austauschs und der Motivation zum bürgerschaftlichen Engagement junger Menschen ein gutes Gelingen und lade Sie alle hierzu ganz herzlich ein.

Kurt Beck  
Ministerpräsident

## Partizipation als Qualitätsmerkmal guter Schulen in Rheinland-Pfalz

Beteiligung und aktives Engagement von Schüler/innen bei der Gestaltung ihrer Schule und ihrer Gemeinde stehen auch im Mittelpunkt dieses vierten Demokratie-Tages Rheinland-Pfalz in Ransbach-Baumbach. Er soll als Forum des Austauschs interessierter Schulen und Einzelpersonen, der Institutionen und Multiplikatoren der Politischen Bildung und zahlreicher zivilgesellschaftlicher Initiativen dienen. Im Rahmen von Ausstellungen präsentieren sich die Netzwerke der Modellschulen für Partizipation und Demokratie, der UNESCO-Projektschulen und der an den Wettbewerben „Deutscher Schulpreis“, „Demokratisch Handeln“ und „Wir bestimmen mit!“ beteiligten Schulen und außerschulischen Projekte.

In diesem Jahr hat sich der Demokratie-Tag den Schwerpunkt **„Partizipation als Qualitätsmerkmal guter Schulen“** gesetzt. Warum sollen sich „gute Schulen“ demokratisch und beteiligungsorientiert entwickeln? Demokratieförderung ist ein grundlegendes Ziel allgemeiner Bildung in einem demokratischen Gemeinwesen. Demokratisch-partizipative Schulentwicklung kann

- zur Entstehung eines positiven Klimas und einer förderlichen Schulkultur beitragen,
- eine höhere Lernmotivation von Schüler/innen bewirken,
- eine höhere Identifikation mit der Schule und aktive Verantwortungsübernahme aller schulischen Gruppen ermöglichen und
- Kooperationsbeziehungen zu externen Partnern verbessern.

Auch im Kontext von Unterrichtsentwicklung wird in pädagogischer Wissenschaft und Praxis die Bedeutung der Schülerbeteiligung zunehmend erkannt:

- Aktiv an der Gestaltung des Lernens beteiligt sein, ist eine wesentliche Voraussetzung für einen guten und sinnvollen Lernprozess, weil Lernen als aktiv aneignender Prozess verstanden wird.
- Aktiv an der Gestaltung des Lernens beteiligt sein, ist eine wesentliche Voraussetzung für das Erlernen von demokratischer Handlungskompetenz, weil dies auf politische Partizipation vorbereitet.

Johannes Bastian: Schülerbeteiligung lernen, in: PÄDAGOGIK 7-8/2009, S. 6-9

Die Veranstalter hoffen Ihnen mit diesem Programm ein attraktives Angebot zu Erfahrungsaustausch und Diskussion für die unterschiedlichen Zielgruppen der Kinder- und Jugendpartizipation zu bieten und freuen sich auf rege Teilnahme und Diskussionen.

Wir danken allen Partnern und Förderern, die durch ihre aktive und finanzielle Unterstützung die Durchführung dieses vierten Demokratie-Tages Rheinland-Pfalz ermöglicht haben.

# Programm

**09.00 Uhr** **Offener Beginn:** szenische Präsentationen mit dem Schüler-Improvisationstheater „Setzen 6“ des Carl-Bosch-Gymnasiums Ludwigshafen  
Gespräche, Kaffee & Snacks

**09.30 Uhr** **Musikalischer Auftakt** (Schüler-Rap zur Demokratie)  
Schüler mit Demokratie-Bauchladen, Plakate usw.

**09.45 Uhr** **Begrüßung und Einführung**, Schulleiter Gerhard Leisenheimer, Bürgermeister Michael Merz  
**Hinweise zum Tagungsverlauf**, Sonja Student & Hans Berkessel, DeGeDe

**10.00 Uhr** **Grußwort**, Vera Reiß, Staatssekretärin im Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Jugend und Kultur

**10.15 Uhr** **„Ich bin die Demokratie“**  
Szenische Präsentation von Schüler/innen der EKS

**10.30 Uhr** **„Was sind gute Schulen? Partizipation und Demokratie-Lernen als Qualitätsmerkmale“**, Prof. Dr. Peter Fauser, Erziehungswissenschaftler Friedrich-Schiller-Universität Jena, Programm „Demokratisch Handeln“

**11.15 Uhr** Wechsel zur Schule mit Schülerlotsen

**11.30 Uhr** 12 parallele Foren (1. Teil)

**12.30 Uhr** Mittagspause; gleichzeitig: Markt der Möglichkeiten: Ausstellungen und Gespräche im Foyer

**14.00 Uhr** Foren (2. Teil; Teilnahme an weiterem Forum)

**15.00 Uhr** **Kultur am Nachmittag** (Improvisationstheater, Schülerbeiträge zum Thema, Impressionen, Feedback)

**16.00 Uhr** Ende der Tagung, Verabschiedung

## Schülerbeteiligung konkret – das Beispiel der Erich Kästner Realschule Plus

Martin Schilk & Schüler/innen, Erich Kästner Schule: **Klassenrat und Schülerparlament**

**Moderation:** Jürgen Tramm, SAG & Inga Wellstein, SVB / LSV

## Orientierungsrahmen Schulqualität: Partizipation und demokratische Schulqualität

Dorothea Werner-Tokarski, PZ: **Die Qualitätsmerkmale von Schulen der Demokratie in RLP**; Gabriele Leonardy, GS Trier-Biewer: **Gelebte Demokratie an der Grundschule**

**Moderation:** AQS & Julian Knop, LSV

## Was für Schulen! Preisträger des Deutschen Schulpreises 2008

IGS Bonn-Beuel: **Pädagogisches Management für Kleine und Große**

Peter-Paul-Cahensly-Schule, Limburg: **Erwachsen werden.**

**Einführung & Moderation:** Prof. Dr. Silvia-Iris Beutel, Erziehungswissenschaftlerin Uni Dortmund

## Feedback-Kultur als Teil des Schulprogramms

Gabriele Weindel-Güdemann:

**Kommunikation an Schule gemeinsam gestalten**

**Moderation:** LEB & Hannah Zoe Trauer, SVB / LSV

## „Wir bestimmen mit! Beteiligungsprojekte mit Kindern und Jugendlichen in der Kommune“

Benedict Oster, Jugendgruppe Binnigen e. V. sowie Julia Begass / Ernst D. Röhrig, Jugendparlament Morbach: **Preisträger**

**Moderation:** Lucia Stanko, MBWJK & Philip Bodewing, SVB / LSV

## Kinderrechte in Schule und Kommune

Reiner Engelmann, ai: **Literarische Zugänge zur Kinder- und Menschenrechtserziehung**

Siglinde Burg, GS Süd, Landau: **Projekttag Kinderrechte an der Schule**

**Moderation:** Sissi Westrich, MBWJK & Jan Theisen, SVB / LSV

## Partizipation in Peergroup-Projekten an Schulen

Franz Diehl / Schüler/innen, Sebastian-Münster-Gymnasium:

**Schüler als Streitschlichter**

Rita Steiger-Essling / Jürgen Winzer, Georg-Förster-Gesamtschule: **Schüler arbeiten mit Schülern**

**Moderation:** Jutta Kastner-Püschel, SAG & SVB / LSV

## Rechtsextremismus & Gewaltprävention

Dr. Una Patzke, Landeszentrale für polit. Bildung: **Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage**

Hans Berkessel, Ingelheim: **Rechtsextremismus im Alltag - Studientage für Schüler/innen**

**Moderation:** Dr. Fritz Marz, DVPB & Matthias Köberlein, SVB / LSV

## Wir tun was! Initiative für Ehrenamt und Bürgerengagement

Birger Hartnuß, Staatskanzlei RLP: **Der Engagement- & Kompetenznachweis: Beispiele jugendlichen ehrenamtlichen Engagements**

**Moderation:** Dr. Frank Heuberger, Stk RLP & Sonja Schmahl, SVB / LSV

## Demokratie-Lernen und politische Bildung

Gernot Stiwitz, MBWJK: **Der KMK-Beschluss zur Stärkung der Demokratieerziehung und seine Umsetzung an den Schulen**

Herman Groß/Bernd Schreiber, BBS Bingen.: **Beispiele für Demokratie-Lernen im gemeinschaftskundlichen Fachunterricht**

**Moderation:** Dr. Ralph Erbar, VDG & SVB / LSV

## „Keiner ohne Abschluss!“ – durch regionale Bildungsnetzwerke Chancen verbessern – Übergänge gestalten

Marianne Assenheimer, Landes-schulbehörde Niedersachsen: **Das Beispiel der Bildungskonferenz Walsrode**

**Moderation:** Mirjam Hübner, DeGeDe

## Schulleitung an partizipationsorientierten Schulen

Michael Pelzer & Gerhard Leisenheimer, Schulleiter EKS: **Leiten in Schulen der Demokratie**

**Moderation:** Katja Groß-Minor, IFB & Julia Koch, ADD

In der Stadthalle

An der EKS

Stadthalle

## Die Erich Kästner Schule Ransbach-Baumbach stellt sich vor



Zum 01.08.09 wurde die Erich Kästner Regionale Schule zur Realschule Plus. Sie bevorzugt dabei das integrative System gegenüber dem kooperativen: Real- und Hauptschüler werden bis zur Klasse 9 (mit äußerer Differenzierung in Deutsch, Englisch, Physik und Chemie) gemeinsam unterrichtet. Seit dem Schuljahr

2008/2009 sind wir Ganztagschule. Ab dem Schuljahr 2009/2010 nimmt die Schule gemeinsam mit der Dualen-Oberschule Ramstein-Miesbach an dem Projekt „Keine(r) ohne Abschluss“ teil. Derzeit besuchen ca. 500 Schüler unsere Schule.

All ihren Partizipationsansätzen kommt das pädagogische Profil der Schule zugute: Im seit mehr als zehn Jahren existierenden SyLT-Ansatz (Systematisches Lernkompetenz-Training) erlernen und üben die Schüler in ihrer Schulzeit Fähigkeiten der Kommunikation, der Texterschließung und der Teamarbeit. Weiterhin profitiert das Schulleben von der Teamstruktur des Kollegiums, in welcher sich jeder Kollege einem Klassenteam zuordnet und dort an wöchentlichen Besprechungen teilnimmt.

Ab 2003 nahm die Schule am BLK-Programm „Demokratie leben und lernen“ teil. Demokratische Mitwirkungsmöglichkeiten gibt es bei uns vor allem im Klassenrat und im Stufen- bzw. Schülerparlament. Der Klassenrat wurde 2003 in den Stufen 5 und 6 eingeführt. Das Feedback nach einem Jahr war überwiegend positiv. Die Schüler engagieren sich in den Sitzungen und sind erfolgreich bei der Lösung von Problemen innerhalb der Klasse. Im Jahr 2004 erfolgte der Aufbau des Stufenparlamentes, und seit dem Schuljahr 2007/2008 sind alle Klassen mit jeweils zwei Vertretern im Parlament vertreten, so dass es jetzt ein Schülerparlament gibt. Die gewählten Funktionsträger des Parlaments sind zugleich die Schülervertreter. Das Schülerparlament wird bei der Gestaltung des Ganztagsschulbereichs einbezogen. Abgeordnete des Parlaments nehmen an Fachkonferenzen sowie Sitzungen der Planungsgruppe und der Kernteams teil.

Mittlerweile gehören wir zu den Modellschulen für Partizipation und Demokratie in Rheinland-Pfalz. Wir bieten unter anderem Schulbesuche und Fortbildungen zum Thema Partizipationsmöglichkeiten (Klassenrat und Schülerparlament) für Schüler, Lehrer und Eltern und zum Thema Systematisches Lernkompetenztraining für Lehrer an.



### Anschrift

**Erich Kästner Realschule Plus**  
Ransbach-Baumbach  
Osterfeldstr. 25  
56235 Ransbach-Baumbach  
**Tel.:** 02623/3084  
**Fax:** 02623/3544,  
**E-Mail:** eks.raba@web.de oder  
martin.schilk@web.de  
**Web:** www.eks.bildung-rp.de

**Stadthalle Ransbach-Baumbach**  
Rheinstr. 103  
56235 Ransbach-Baumbach

### Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln

Vom ICE-Bahnhof Montabaur mit dem Bus 462 (Rhein-Mosel-Bus) in Richtung Hörer-Grenzhausen (Fahrzeit: ca. 25 Min.) bzw. vom Hauptbahnhof Koblenz mit dem Bus 485 in Richtung Siershahn/Wirges (Fahrzeit: ca. 50 Min.) bis zur Haltestelle Stadthalle fahren.

### Anfahrt mit dem Auto

**Von Süden** über die A3 kommend nehmen Sie die Ausfahrt 38 Ransbach-Baumbach und fahren dann nach links auf die Rheinstraße in Richtung Ransbach-Baumbach. Nach 3,6 km befindet sich die Stadthalle auf der linken Straßenseite. **Von Westen** über die A48 kommend nehmen Sie die Ausfahrt 12 Hörer-Grenzhausen, biegen nach links ab in Richtung Hörer-Grenzhausen und nehmen dann im Kreisverkehr die zweite Ausfahrt (Westerwaldstraße). Nach 800 m biegen Sie nach links in die Rheinstraße ab und folgen ihr für 5,6 km bis zur Stadthalle auf der rechten Seite.

**Der Demokratie-Tag beginnt und endet in der Stadthalle. Dort stehen ausreichend Parkplätze zur Verfügung.**

## Partner & Unterstützer



## Leitung

Hans Berkessel, DeGeDe RLP  
Dr. Jürgen Kost, ILF-Mainz,  
Gerhard Leisenheimer, Martin Schilk,  
Erich Kästner Schule Ransbach-  
Baumbach  
Dr. Frank Heuberger, Birger Hartnuß,  
Staatskanzlei Rheinland-Pfalz  
Sonja Student, Jürgen Tramm,  
Serviceagentur „Ganztätig Lernen“  
Gernot Stiwitz, MBWJK  
Dorothea Werner-Tokarski, PZ Rheinland-  
Pfalz

## Anmeldung

bis zum **30. September 2009** mit gelber  
Karte an das  
Institut für Lehrerfort- u. -weiterbildung  
(ILF), Kötherhofstraße 4, 55116 Mainz,  
elektronisch via Fortbildung Online oder  
per Fax (Formular: [www.ilf-mainz.de/](http://www.ilf-mainz.de/)  
veranstaltungen) an 06131/28 45 25.  
Bitte notieren Sie auf dem Anmeldefor-  
mular, an welchen Foren Sie teilnehmen  
möchten!

Die Tagung ist als Fortbildungsveran-  
staltung des Landes Rheinland-Pfalz für  
Lehrerinnen und Lehrer aller Schularten  
anerkannt. Dienstbefreiung kann bean-  
tragt werden.

**ILF-Nr. 921 406 301**

**Herausgeber:** Deutsche Gesellschaft  
für Demokratiepädagogik (DeGeDe),  
Landesbüro Rheinland-Pfalz in  
Zusammenarbeit mit der Staatskanzlei  
Rheinland-Pfalz und dem Institut für  
Lehrerfort- und -weiterbildung (ILF)

**Redaktion:** Hans Berkessel, Dr. Frank  
Heuberger, Birger Hartnuß, Sonja Student

**Satz und Layout:**

beta - Die Beteiligungsagentur, Mainz